

N i e d e r s c h r i f t

über die am 15.12.2016 stattgefundene 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Bausch, Christian
Jung, Norbert
Ketter, Friedhelm
May, Stephan
Dienst, Stefan
Hölz, Marco
Roos, Andreas
Weil, Thomas
Klapper Eric
Rompel, Friedhelm
Schäfer, Hans Reinhard
Dorn, Ulrich

Entschuldigt fehlte:

Schultheis, Rüdiger
Kauss Dominik

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Lösing, Jörg, Bürgermeister
Bördner, Gerhard, 1. Beigeordneter
Gelbert, Norbert
Hild, Norbert

c) als Schriftführer:

Björn Wolf

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 08.12.2016 auf Donnerstag, den 15.12.2016, um 19:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Ergänzungssatzung „Heergartenweg“ im Ortsteil Edelsberg;
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
3. Antrag der FWG-Fraktion zum Ausscheiden aus der Betreuung des Gemeindewaldes durch den Landesbetrieb Hessenforst;
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
4. Beitrittserklärung zur Mitgliedschaft im Hessischen Waldbesitzerverband
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
5. Änderung der Hauptsatzung – Erhöhung des Betrages in § 1 Abs. 3 Ziffer 4 der Hauptsatzung.
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
6. Kindertagesstätten Weinbach & Gräveneck;
 1. Änderung der Angebotsmodule ab dem 01.03.2017
 2. Änderung der Laufzeiten der Verträge zwischen Einrichtung und Eltern
 3. Reduzierung der Bustransferkosten ab dem 01.03.2017**hier:** Beschlussfassung der Gemeindevertretung
7. Jahresabschluss 2015 bzw. Entlastung des Gemeindevorstands;
hier: Beschlussfassung der Gemeindevertretung
- neu:**
8. Verkauf einer Liegenschaft in der Mauerstraße im Ortsteil Weinbach
9. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Gemeindevertretung erhebt gegen die Aufnahme eines neuen TOP's „Verkauf einer Liegenschaft in der Mauerstraße im Ortsteil Weinbach“ keine Einwände und stimmt dem einstimmig zu.

TOP 2:

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat sich mit der der Ergänzungssatzung „Heergartenweg“ in seiner letzten Sitzung beschäftigt und befürwortet den Erlass der Ergänzungssatzung.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu dem im

Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Hinweise als Stellungnahmen der Gemeinde Weinbach.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung - Heergartenweg und die Begründung werden angenommen (Satzungsbeschluss).

Die zur Inkraftsetzung erforderliche ortsübliche Bekanntmachung ist zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 3:

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn stellt einen Antrag auf Absetzung der Tagesordnung und den direkten Verweis an die Ausschüsse, ohne den Antrag vom Vorsitzenden der FWG-Fraktion Friedhelm Rempel zu hören.

Abstimmungsergebnis: dafür: 5 dagegen: 8 Enthaltungen: 0

Der Tagesordnungspunkt wird nicht abgesetzt.

Der Gemeindevertreter und Vorsitzende der FWG-Fraktion Friedhelm Rempel erläutert die Intention die hinter dem Antrag der Fraktion steht. Im Rahmen des Haushalts-sicherungskonzepts sei es notwendig in den kommenden Jahren massive Einsparungen vorzunehmen. Die Bewirtschaftung des gemeindlichen Waldes sei hierbei ebenso berücksichtigt worden. Anhand von Modellen anderer Kommunen könne man erkennen, dass im gemeindlichen Wald ein hohes Einnahmepotential stecke. Hierzu liege der FWG-Fraktion entsprechendes Material vor. Durch die Erhöhung der Erträge und die Einsparung bei den Beförsterungskosten könne man kurzfristig mehr Einnahmen generieren. Durch das verstreichen lassen der Kündigungsfrist zum 31.12.2016 nutze man dieses Potential nicht aus.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn kritisiert das fehlende Konzept der FWG-Fraktion und stellt die Herangehensweise der FWG-Fraktion in Frage. Fehler von Hessen Forst seien nicht ersichtlich.

Der Gemeindevertreter Friedhelm Ketter, gibt zu bedenken, dass das Haushalts-sicherungskonzept bis zum Jahre 2030 ausgerichtet ist und hier kein massiver Zeitdruck bestehe, aufgrund dessen ein solcher „Schnellschuss“ gerechtfertigt wäre. Der Wald sei das wichtigste Kapital der Gemeinde und mit einer gewissen Nachhaltigkeit zu bewirtschaften. Die Empfehlung der SPD sei daher, den Vorgang an die Ausschüsse zu verweisen und den Vertrag nicht zu kündigen.

Der Gemeindevertreter Andreas Roos, stimmt seinem Vorredner zu und bekräftigt dies mit der bisher langen und guten Zusammenarbeit mit Hessen Forst. Man müsse sich generell, möglichst im 1. Quartal 2017, mit dem Haushaltssicherungskonzept, sowie dem Thema „Forst“ auseinander setzen. Die CDU empfiehlt daher den Verweis in die Ausschüsse zur weiteren Beratung.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn fügt seinen vorherigen Ausführungen an, dass die eine Bewirtschaftung mittels anderer Unternehmer ebenso unter dem Prüfstand des Regierungspräsidiums stehe und man mit neuen Konzepten vorsichtig umgehen müsse.

Die LINKE empfiehlt daher, sich ebenso in den Ausschüssen mit der Materie zu befassen.

Anschließend lehnt die Gemeindevertretung den Antrag der FWG-Fraktion mehrheitlich ab. Eine Kündigung zum 31.12.2016 wird gegenüber Hessen Forst nicht ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 3 dagegen: 10 Enthaltungen: 0

Das Thema „Kündigung des Bewirtschaftungsvertrages mit Hessen Forst“ soll an die Ausschüsse zur weiteren Beratung abgegeben werden.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 3 Enthaltungen: 0

TOP 4:

Bürgermeister Jörg Lösing teilt mit, dass die Kosten für die Mitgliedschaft ca. 1192 Euro betragen und sich aus der Gesamtfläche des Gemeindewaldes berechnen. Der Verband der Waldbesitzer stelle eine unabhängige Organisation da, welche über allgemeine Themen berichte, unabhängig von der Bewirtschaftungsart durch private oder staatliche Forstbesitzer.

Der Gemeindevertreter Ulrich Dorn plädiert für die Abgabe an die Ausschüsse und keinen Beitritt zu dem Verband.

Der Gemeindevertreter Friedhelm Rempel sieht für die zukünftige Bewirtschaftung des Gemeindewalds ausschließlich Vorteile, egal welche Art der Beförderung man wähle. Der Verband informiere unabhängig über alle wichtigen Themen. Die FWG-Fraktion stimme demnach für einen Beitritt.

Der Gemeindevertreter Andreas Roos erklärt, dass ein möglicher Beitritt generell positiv zu bewerten sei, man dies jedoch nicht über das Knie brechen müsse. Demnach plädiere man dafür, sich mit dieser Entscheidung noch etwas Zeit zu lassen.

Der Gemeindevertreter Friedhelm Ketter steht dem Vorschlag positiv gegenüber, regt jedoch an, dass die entsprechenden Referenten in der Gemeindevertretung über den Verband der Waldbesitzer informieren.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8 dagegen: 2 Enthaltungen: 3

TOP 5:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Neufassung des § 1 Abs. 3 Nr. 4 der Hauptsatzung angeregt und sich damit auseinandergesetzt. Der Gemeindevertreter Thomas Weil erklärt, dass dies die Möglichkeit ist, schneller auf Kaufanfragen reagieren zu können, da der Gemeindevorstand öfter als die Gemeindevertretung tagt.

Der Gemeindevertreter Friedhelm Ketter ergänzt, dass es sich bei der Änderung ausschließlich um „private Wohnbaugrundstücke“ handeln solle. Gewerbliche Anfragen sollen weiterhin im aktuellen Geltungsbereich der Hauptsatzung behandelt werden.

Der Text der Hauptsatzung soll daher unter § 1 Abs. 3 Nr. 4 folgendermaßen lauten:

„Erwerb, Tausch, Veräußerung oder Belastung von Grundstücken bzw. die Rückabwicklung von Grundstückskaufverträgen bis zu einem Betrag von 35.000 € im Einzelfall sowie Veräußerung von im Rahmen gültiger Bebauungspläne zur privaten Bebauung vorgesehener Grundstücke („private Wohnbaugrundstücke“) bis zu einem Betrag von 100.000 € im Einzelfall“.

Die Gemeindevertretung stimmt der Satzung zur Neufassung des § 1 Abs. 3 Nr. 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Weinbach mit dem vorgenannten Wortlaut anschließend einstimmig zu. Die Neufassung soll am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6:

Bürgermeister Lösing stellt die geänderten Module der Kindertagesstätten vor. Diese sollen zur stufenweisen Anpassung der Module in Gräveneck und Weinbach dienen. Weitere Anpassungen sollen daher im Folgejahr vorgenommen werden. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung regt an, hierüber einen Begleitbeschluss zu fassen.

a) Die erste Anpassung der Module soll zum 01.03.2017, entsprechend der Vorlage zur Sitzung der Gemeindevertretung erfolgen. Die Vorlage ist Gegenstand des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

b) Die Vertragslaufzeit soll ab dem 01.03.2017 sechs Monate betragen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

c) Die Reduzierung der Bustransferkosten zum 01.03.2017 sieht eine Busfahrt weniger vor.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Begleitbeschluss:

Zum 01.03.2018 soll eine Stundenanpassung in den Modulen der Kindertagesstätten in Weinbach und Gräveneck erfolgen. Hierzu sollen die Stunden für die Kinderkrippe in Weinbach von 36,5 Stunden auf 35 Stunden gesenkt werden. Die Stunden für die Kombimodelle in Gräveneck sollen von 38 Stunden auf 33 Stunden gesenkt werden. Die Hortbetreuung in Gräveneck soll zum 01.03.2018 beendet werden. Ebenso sollen die Busfahrten erneut hinsichtlich der Reduzierung um eine weitere Fahrt auf den Prüfstand gestellt werden (beginnend dann eventuell ab dem 01.03.2018).

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung mit dem Jahresabschluss 2015 beschäftigt und empfiehlt die Entlastung des Gemeindevorstands.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8:

Der Verkauf der Gemeindehäuser Mauerstraße 14 & 16 soll offiziell beschlossen werden. Ein fixes Kaufangebot von 125.000 Euro liegt der Gemeindeverwaltung vor.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

TOP 9:

Bürgermeister Lösing berichtet zur Arbeit des Gemeindevorstandes:

- Das Projekt „Betreutes Wohnen“ wird weiter vorangetrieben, es werden immer mehr Investoren auf das Projekt aufmerksam.
- Die Sanierung der Kirchtreppe in Weinbach wird im Jahr 2017 vorgenommen. Hierzu hat es Gespräche mit der Kirche gegeben. Diese werden sich zu 50 % an den Kosten hierfür beteiligen.

Im Anschluss an die Tagesordnung wird der Sitzungsplan für das Jahr 2017 besprochen. Nach kurzer Abstimmung sollen erneut Anpassungen durch die Gemeindeverwaltung vorgenommen werden und den Mitgliedern ein neuer Plan zugestellt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Zusammenarbeit im Jahr 2016 und wünscht allen Anwesenden eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2017. Er beendet die Sitzung um 20:55 Uhr.



(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung



(Björn Wolf)
Schriftführer